

## CNN-Reporterin rettet syrischen Gefangenen: Propaganda?

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

---

**Wir haben kürzlich unsere Crowdfunding-Kampagne gestartet, damit wir unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus auch im Jahr 2025 fortsetzen können. Unterstützen Sie uns noch heute:**

**BANKKONTO:**  
Kontoinhaber: acTVism München e.V.  
Bank: GLS Bank  
IBAN: DE89430609678224073600  
BIC: GENODEM1GLS

**PAYPAL:**  
E-Mail:  
[PayPal@acTVism.org](mailto:PayPal@acTVism.org)

**PATREON:**  
[www.patreon.com/acTVism](http://www.patreon.com/acTVism)

**BETTERPLACE:**  
Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [info@acTVism.org](mailto:info@acTVism.org)

---

**Glenn Greenwald (GG):** CNN strahlte diese Woche einen sehr bewegenden, emotionalen und zutiefst melodramatischen Beitrag aus, in dem die Auslandskorrespondentin Clarissa Ward nach dem Sturz des langjährigen syrischen Präsidenten Baschar al-Assad nach Syrien reiste, wo sie in eines der berüchtigten syrischen Gefängnisse ging und zu ihrem großen Entsetzen feststellte, dass dort ein einzelner Häftling unter einer Decke lag, obwohl die Gefängnisse leer geräumt worden waren.

Und so hatte sie die Gelegenheit, ihn zu trösten und zu umarmen und zu zeigen, wie unterdrückt diese Syrer sind. Interessant an der Räumung dieser Gefängnisse und der Befreiung der Häftlinge ist, dass niemand in Frage zu stellen scheint, ob diese Menschen es

verdient haben, im Gefängnis zu sitzen. Es ist zweifellos wahr, dass es viele politische Gefangene gibt – das Assad-Regime foltert Menschen. Um Menschen bei Verhören zu foltern, haben die Vereinigten Staaten im Rahmen des Kampfes gegen den Terrorismus Menschen, die wir in Europa entführt hatten, nach Ägypten und Syrien geschickt, beides Länder, die damals unter Mubarak und Assad standen und unsere Verbündeten waren. Folter ist weit verbreitet. Unter Assad werden viele Menschen politisch verfolgt. Aber es gibt auch andere Menschen, die im Gefängnis sitzen, weil sie Gewaltverbrechen oder abscheuliche Straftaten begangen haben. Es scheint jedoch die Annahme zu bestehen, dass jede Person in einem syrischen Gefängnis eine zu Unrecht verfolgte Person ist – einfach nur wegen ihrer abweichenden Meinung, und somit sollten wir sie alle umarmen, und sie alle befreien, denn sie alle sind Beweise für Assads Tyrannei.

Das ist der Beitrag von CNN. Auf dem Bildschirm sehen Sie Clarissa Ward. Die Grafik zeigt: *CNN ist vor Ort, unmittelbar nachdem ein syrischer Gefangener freigelassen wurde.* Hier ist, was laut CNN in Echtzeit passiert ist.

**CNN-Reporter 1:** Ich kann es nicht sagen. Es könnte auch nur eine Decke sein. Aber es ist die einzige Zelle, die verschlossen ist.

**CNN-Reporter 2:** Wird er schießen?

**Clarissa Ward (CW):** Der Wärter fordert uns auf, die Kamera auszuschalten, während er das Schloss der Zellentür zerschießt. Wir gehen hinein, um uns das genauer anzusehen. Es ist immer noch nicht klar, ob sich etwas unter der Decke befindet.

Oh, da hat sich etwas bewegt. Ist da jemand? Oder ist es nur eine Decke? Ich weiß es nicht.

**CNN Reporter 1:** Hallo?

**GG:** Da sitzt also ein Mann allein in einer Zelle. Er saß nicht einfach nur da, er war unter einer Decke, so gut versteckt, dass man nicht einmal erkennen konnte, was sich darunter befand. Mit angehaltenem Atem warten wir also darauf, was passiert, sobald die Decke entfernt wird. Und es stellt sich heraus, dass sich unter der Decke eine sehr saubere und gepflegte Person befindet. Und er hebt die Hände und es wird ein Gefangener entdeckt, einer der wenigen, die nicht freigelassen wurden. CNN hat es geschafft. CNN ist dabei, den Gefangenen mit Hilfe ihrer Kontaktpersonen in Syrien zu befreien. Und dann passiert Folgendes:

**CW:** „Ich bin Zivilist“, sagt er. „Ich bin Zivilist“.

**CNN Reporter 1:** Ist schon gut. Alles in Ordnung.

**CW:** Er sagt dem Mann, dass er von der ...

**GG:** Ich möchte Ihnen hier nur einige der schauspielerischen Leistungen und Emotionen zeigen, die mir beim ersten Ansehen nicht aufgefallen sind. Wie Sie gesehen haben, war

Clarissa Ward von CNN dabei. Sie sprach Englisch mit ihm. „Ich bin Zivilist“ – keine Ahnung, warum sie Englisch mit ihm sprach. Als er dann aufsteht, geht sie wieder hinter die Tür. Sie verlässt die Zelle für einen Moment. Da sehen Sie ihre Reaktion. Sie steht hinter der Tür. Und sie ist einfach sehr ... sie braucht einen Moment, um sich zu sammeln. Sie legt ihre Hände auf ihr Herz. Sehen Sie das? Ihre Hand liegt auf ihrer Brust. Oh mein Gott. Sie ist so emotional wegen dem, was sie gerade entdeckt haben. Ein Mann in einem Gefängnis unter einer Decke. Hier ist der Rest.

**CW:** Er erzählt dem Mann, dass er aus der Stadt Homs kommt und seit drei Monaten in der Zelle sitzt. Okay. Alles okay. Es ist alles gut. Er umklammert meinen Arm fest mit beiden Händen. Okay. Hat jemand Wasser? Okay. Hier ist Wasser. Okay. Alles okay.

**GG:** Es gab viele Leute, die eine Menge Fragen zum CNN-Bericht hatten, in dem es hieß: Wir haben einen Gefangenen gefunden und gerettet. Es ist völlig unklar, warum er dort war. Offensichtlich handelt es sich bei den syrischen Kontaktpersonen um Rebellen, die der Welt zeigen wollen, wie grausam und brutal das Assad-Regime ist oder war. Ich will damit nicht sagen, dass CNN das inszeniert hat. Ob die syrischen Aufseher dahinterstecken, weiß ich auch nicht, aber viele Leute haben sich Nahaufnahmen von den Händen dieses Häftlings angesehen. Er hatte sehr gepflegte und saubere Hände. Außer ihm war niemand bei ihm im Gefängnis. Die anderen Gefängniszellen, die wir gesehen haben, waren überfüllt, und unzählige Häftlinge strömten aus ihnen heraus. Hier scheint es auch keine menschlichen Exkremete zu geben. Einige dachten, es könnte sich um eine Propagandashow handeln, damit CNN nicht nur einen Gefangenen interviewen, sondern tatsächlich an der Rettung eines syrischen Häftlings aus einem Assad-Kerker teilnehmen konnte.

Mir erscheint es bemerkenswert, dass Clarissa Ward an dieser Geschichte beteiligt war, da sie in der Vergangenheit zugegeben hatte, in Bezug auf Syrien jeglichen Anspruch auf journalistische Neutralität oder Distanz aufgegeben zu haben. Sie gab zu, dass sie in der Tat eine hartgesottene Verfechterin der US-Politik zur Entmachtung von Baschar al-Assad sei. Sie schickte Obama-Beamten im Weißen Haus sogar verstörende Sprachnachrichten und E-Mails, weil sie nicht mehr unternahm, um Baschar al-Assad zu stürzen. Im Jahr 2021 beteiligte sie sich an einem Podcast mit dem Titel „Intelligence Matters“, der vom ehemaligen kommissarischen Direktor der CIA unter Präsident Obama moderiert wurde – Michael Morell, ein Hillary Clinton Unterstützer und jemand, der Trump 2016 beschuldigte, ein russischer Agent zu sein. Es versteht sich von selbst, dass er auch zu den Unterzeichnern des berüchtigten Briefes von 51 Geheimdienstmitarbeitern gehörte, in dem behauptet wurde, der Laptop von Hunter Biden weise alle Merkmale russischer Desinformation auf. In seinem Podcast war Clarissa Ward als Journalistin zu Gast. Sie unterhielt sich sehr freundlich mit dem ehemaligen CIA-Chef, denn dort liegen nun einmal ihre Loyalitäten. Und sie wurde zu Syrien befragt. Sie sagte: „Ich muss zugeben, dass ich in Syrien wohl eine Grenze überschritten habe. Ich war emotional so involviert und war erschüttert von der Reaktion und der Politik der USA. Meiner Meinung nach gab es keine wirklich starke US-Politik, und wir hatten lediglich gesagt, dass Assad abtreten müsse, aber nichts unternommen, um ihn zum Rücktritt zu bewegen. Wir hatten gesagt, dass der Einsatz von chemischen Waffen eine rote

Linie sei, und dann wurde diese rote Linie überschritten, und es wurde nicht wirklich etwas in Bezug auf die Auswirkungen unternommen. Und ich schrieb an Ben Rhodes“ – Assistent für nationale Sicherheit unter Obama – „Ich schrieb ihm eine E-Mail, als er im Weißen Haus war, an sein offizielles Konto, in der Folgendes stand: Zitat: ‘Lieber Ben, ich hoffe, du schläfst tief und fest, während Aleppo brennt. Wenigstens kümmern sich die Russen darum. Beste Grüße, Clarissa.’“

Das reicht wohl als Beweis dafür, dass sie sich seit Langem für die US-Politik einsetzt, Baschar al-Assad zu stürzen und wer auch immer diese Rebellen sind, an die Macht zu bringen, denn sie selbst gab zu, dass sie ‚eine Grenze überschritten‘ hat. Sie hat Obama-Beamten solche wütenden, verbitterten und sarkastischen E-Mails geschickt. So etwas macht man im Journalismus nicht. Es ist in Ordnung, wenn Menschen sich dafür einsetzen wollen, dass Obama mehr tut, um Assad zu stürzen, als der CIA eine Milliarde Dollar pro Jahr zu geben, wie er es getan hat, um an der Seite von ISIS und Al-Qaida zu kämpfen. Aber als Journalistin über Syrien zu berichten und gleichzeitig die Regierung dafür zu beschimpfen, dass sie die CIA nicht noch mehr für einen Regimewechsel in einem Land einsetzt, überschreitet eindeutig die journalistische Grenze, aber es ist auch ein guter Grund, warum wir skeptisch sein sollten, wenn sie dann anfängt, diese Art von höchst fragwürdiger Propaganda zu verbreiten. Hier ist sie nun – zu einem früheren Zeitpunkt im Oktober 2023, was kontrovers diskutiert wurde – auf CNN zu sehen, wie sie auf dem Boden liegt, um, wie sie behauptete, einem Raketenbeschuss zu entgehen. Folgendes ist passiert.

**CNN Reporter 3:** Clarissa ist gerade vor Ort. Clarissa, erzählen Sie uns, was passiert.

**CW:** Hallo John. Verzeihen Sie mir, ich befinde mich in einer uneleganten Position, aber wir haben gerade einen massiven Raketenbeschuss hier in der Nähe von uns erlebt. Deshalb mussten wir hier am Straßenrand Schutz suchen. Wir sind nur etwa fünf Minuten entfernt. Gaza liegt in dieser Richtung. Wir können jetzt viele Düsenjets am Himmel hören. Wir können auch hören, wie die Iron Dome eine Reihe dieser Raketen abfängt, während sie über uns hinwegschießen und in dieser Richtung einschlagen.

**GG:** Das war wirklich sehr hilfreich. Sie lag am 9. Oktober 2023 in Israel auf dem Boden, außer Atem, und sprach über diese primitiven, groben Raketen, mit denen die Hamas das Land beschoss, während Israel 2000-Pfund-Bomben und 1000-Pfund-Bomben zur Zerstörung des Gazastreifens einsetzte. Sie war dort, um die Dramatik des Lebens in Israel und die damit verbundenen Gefahren zu vermitteln. Ich möchte hier nur die Fakten darlegen, die wir kennen. Wie gesagt, ich bin nicht hier, um zu behaupten, dass CNN diese sehr melodramatische und bequeme Gefängnisbefreiung inszeniert hat. Wenn ich wetten müsste, würde ich sagen, es ist wahrscheinlicher, dass die syrischen Aufseher oder Rebellen dies für CNN getan haben, aber das weiß ich natürlich nicht. Es könnte auch einfach ein riesiger Zufall sein, dass CNN auf einen vergessenen Häftling gestoßen ist und er sie am Arm gepackt hat, obwohl sie Englisch mit ihm spricht. Er hält sie mit perfekt manikürten Fingernägeln am Arm fest, während sie auf ihn einredet: trink Wasser, trink Wasser. Sie gibt ihm Wasser und er trinkt es vor Durst in einem Zug aus. Das alles hätte genauso passieren können. Es könnte ein großer Glücksfall für CNN und Clarissa Ward sein, die, wie sie sagte, eine starke

Befürworterin der Politik ist, Assad zu stürzen. Aber ich denke, es ist sehr wichtig, sich daran zu erinnern – und ich möchte bei der Formulierung genauso fanatisch oder zumindest so nachdrücklich sein, denn jedes Mal, wenn es ein wichtiges geopolitisches Ereignis gibt, das die Vereinigten Staaten interessiert, werden sowohl davor als auch danach extreme, absichtliche, eklatant materielle Lügen verbreitet, um die öffentliche Meinung so zu beeinflussen, wie Washington es wünscht. Sie verbreiten diese Lügen selbst oder über ihre Medien. Das passiert immer wieder.

Als Lyndon Johnson 1964 die Vereinigten Staaten direkt und militärisch in den Kampf in Vietnam einbeziehen wollte, lautete die von den Medien und der Regierung verbreitete Geschichte, dass die Nordvietnamesen amerikanische Schiffe im Golf von Tonkin angegriffen hätten. Und das war der Beweis dafür, dass es sich um ein aggressives Regime handelte, dem wir uns konfrontativ und militärisch entgegenstellen mussten, was zur irakischen Massenvernichtungswaffe des Vietnamkriegs wurde. Und das führte dazu, dass der Senat die sogenannte Tonkin-Resolution erließ, die den Einsatz direkter Kampftruppen in Vietnam genehmigte. Und es stellte sich heraus, dass das alles eine komplette Lüge war. Die Geschichte, die 1964 zum Eintritt der USA in den Vietnamkrieg führte, der 11 Jahre andauerte, in dem Zehntausende Amerikaner ums Leben kamen, Hunderttausende, mehr als eine Million Vietnamesen getötet wurden, das Land zerstört wurde, Agent Orange eingesetzt wurde, ein illegaler Krieg in Kambodscha geführt wurde, all das – die Geschichte, die in den Medien zu sehen war und die Amerikaner und den gesamten Senat davon überzeugte, den Krieg zu unterstützen, basierte auf einer absoluten Lüge.

Nicht ich behaupte das. Hier ist das US Naval Institute im Februar 2008. Die Überschrift lautet, wenn wir das auf den Bildschirm bringen: *Die Wahrheit über Tonkin*. “Seit mehr als 40 Jahren gibt es Fragen zum Vorfall im Golf von Tonkin, aber erst die in den letzten Jahren veröffentlichten geheimen Dokumente und Tonbänder in Kombination mit zuvor aufgedeckten Fakten machten deutlich, dass hohe Regierungsbeamte Fakten verzerrten und die amerikanische Öffentlichkeit über Ereignisse täuschten, die zur vollständigen Beteiligung der USA am Vietnamkrieg führten.“ Und auch dies stammt vom US Naval Institute. Viele Menschen wissen über den Irak und Massenvernichtungswaffen Bescheid, aber nicht so viele über die Lügen, die zum Vietnamkrieg führten. Als Präsident Obama die Intervention und die Beteiligung der USA am Krieg in Libyen ankündigte, schwor er der Öffentlichkeit, dass dies nichts mit einem Regimewechsel zu tun habe. Es ging nicht darum, Muammar Gaddafi zu stürzen. Das Einzige, was wir dort zu tun hatten, war, die Bevölkerung in Bengasi zu schützen, die laut der westlichen Darstellung kurz davor stand, von Gaddafi massakriert zu werden. Wir waren nur dort, um eine Flugverbotszone zu errichten. Und das war natürlich eine massive Lüge. Der einzige Grund dafür war, Gaddafi zu stürzen, weil er davon gesprochen hatte, sein Öl nicht mehr für den Westen, sondern für sein eigenes Volk zu nutzen.

Die Zeitschrift Foreign Policy, die dem US-Sicherheitsstaat sehr entgegenkommend und freundlich gesinnt ist, veröffentlichte 2016 einen Artikel mit dem Titel: *Die große Lüge über den Krieg in Libyen*. „Die Obama-Regierung gab an, sie wolle Zivilisten schützen. Ihre

Handlungen zeigen jedoch, dass sie einen Regimewechsel anstrebte.“ Und das war die ganze Zeit über offensichtlich. Der Krieg in der Ukraine wurde mit so vielen Lügen und so offensichtlichen Mythen und Desinformationen geführt, dass selbst die New York Times zu Beginn des Krieges gezwungen war, dies zuzugeben, obwohl sie den Krieg in der Ukraine und die Beteiligung der USA daran sehr unterstützte. Die New York Times veröffentlichte im März 2022, nur ein paar Wochen nach der russischen Invasion, einen Artikel mit dem Titel: *Fakten und Mythen vermischen sich im Informationskrieg der Ukraine*. „Experten sagen, dass Geschichten wie der Geist von Kiew“ – das war dieser angeblich heldenhafte ukrainische Kampfpilot, der allein 41 verschiedene russische Flugzeuge abgeschossen hatte und von Adam Kinzinger und einer ganzen Reihe anderer Ukraine-Fanatiker propagiert wurde. Und erinnern Sie sich an Snake Island? Als die Ukrainer angeblich auf einer Insel waren und ein russisches Kriegsschiff kam und sagte: Entweder ihr ergebt euch oder wir töten euch. Und diese tapferen, mutigen ukrainischen Kämpfer sagten: Fahr zur Hölle, russisches Kriegsschiff. Und dann haben die Russen sie alle ermordet. All das war auch eine absolute Lüge. Doch schauen Sie, wie nachsichtig die New York Times es formuliert: Fakten und Mythen vermischen sich. Mal angenommen, Donald Trump würde etwas sagen, das leicht ungenau ist. Meinen Sie, die New York Times würde schreiben: Donald Trump vermischt Fakten und Mythen? Aber wenn es um Lügen, absolute Märchen und Erfindungen geht, um die öffentliche Meinung über den Krieg in der Ukraine zu beeinflussen, ist die New York Times sehr nachsichtig. Zitat, „Experten sagen, dass Geschichten wie der Geist von Kiew und die Schlangensinsel, die beide von zweifelhafter Wahrhaftigkeit sind, Propaganda oder Moralverstärker sind, vielleicht sogar beides.“

Die Liste lässt sich beliebig fortsetzen. Im ersten Golfkrieg brachten die Vereinigten Staaten eine junge irakische Exilantin vor, die behauptete, sie habe gesehen, wie Saddam Husseins Truppen Babys aus Brutkästen zerrten, um die Teile des Landes zu bestrafen, die ihm feindlich gesinnt waren, insbesondere die mit dem Iran verbundenen Milizen, die schiitischen Regionen des Landes. Und das wurde in der öffentlichen Meinung zu dem, was Saddam Hussein zum neuen Hitler machte, wie George H. W. Bush 41 Saddam Hussein nannte. Und diese Geschichte war überall. Saddam Hussein reißt Babys aus Brutkästen, um sie zu töten, um regierungskritische Landesregionen zu bestrafen. Und es stellte sich heraus, dass die junge Frau, die dies aussagte, unerkant für eine Exilgruppe gearbeitet hatte, die sich seit langem dafür einsetzte, dass die USA einen Regimewechsel im Irak herbeiführen. Sie wurde von Neokonservativen gefördert. Und die ganze Geschichte erwies sich als Erfindung.

Natürlich haben wir eine ganze Sendung über die Lügen gemacht, die über den 7. Oktober verbreitet wurden, einschließlich der Tatsache, dass Babys von der Hamas geköpft und in einen Ofen geworfen wurden. Und das sind alles absichtliche Lügen. Diese sind notwendig, weil die israelische Regierung wusste, was sie in Gaza vorhatte. Und sie mussten in der Lage sein, der Öffentlichkeit zu sagen, dass die Hamas schlimmer ist als ISIS, was Netanjahu auch tat. Es reicht nicht aus, einfach zu sagen, die Hamas habe etwa 600 Zivilisten und weitere 600 aktive Militärangehörige und Polizisten getötet. Und einige dieser 600 Menschen wurden vom israelischen Militär getötet, aufgrund der Hannibal-Doktrin, die besagt, dass man lieber die eigenen Bürger töten sollte, als zuzulassen, dass sie als Geiseln genommen werden, oder

durch Panzer, die im Kampf gegen die Hamas eingesetzt wurden und ebenfalls eine große Anzahl von Menschen getötet haben. Die Botschaft musste lauten: Nein, die Hamas hat etwas moralisch so Abscheuliches getan, etwas, das nicht einmal Hitler oder ISIS tun würden. Diese Lügen sind also nicht nur wahllos dahingesagt. Sie sind sehr bewusst und zielgerichtet. Um den Westen dazu zu bringen, Muslime zu hassen, werden sie als Menschen dargestellt, die anderen die Köpfe abhacken. Und nicht nur irgendwelchen Menschen, sondern Babys – Joe Biden selbst sagte, er sei in Israel gewesen und habe Bilder von enthaupteten Babys gesehen. Und nichts davon hat sich als wahr erwiesen. Alle diese Behauptungen haben sich als Lügen herausgestellt. Babys in Öfen. Wir haben die Beweise aus israelischen und europäischen Zeitungen sowie aus offiziellen Dokumenten, dass am 7. Oktober nur ein einziges Baby starb und zwar in einem Kreuzfeuer. Es wurde nicht in einen Ofen gesteckt. Es wurde nicht geköpft. Und das gilt für jeden größeren Konflikt. Wenn man also sieht, wie aus Syrien Berichte auftauchen, die die Menschen davon überzeugen sollen, dass das Ziel, Baschar al-Assad von der Macht zu entfernen, gerechtfertigt war und dass die Folgen gut sind, und wenn man sehr emotionale, herzergreifende Geschichten sieht – wie die, die CNN bei dieser Gefängnisbefreiung angeblich erlebt hat – dann sollte man natürlich äußerst skeptisch sein. Tatsächlich ist es, wenn man rational vorgeht, weitaus gerechtfertigter, reflexartig skeptisch zu sein. Man sollte nicht alles als Lüge abtun, aber man sollte von vornherein skeptisch sein, wenn es darum geht, den Aussagen der Regierung Glauben zu schenken, wenn man sich die ununterbrochene, konstante und leicht dokumentierbare Aufzeichnung ansieht, in der die US-Regierung und ihre Medienverbündeten lügen, und zwar nicht nur in einigen Fällen von Kriegen und Staatsstreichen, die ihnen am wichtigsten sind, sondern in jedem einzelnen Fall.

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr Eastern Time ausschließlich auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die abendlichen Shows live verfolgen oder die bereits ausgestrahlten Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Sie finden die vollständigen Episoden auch am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, finden Sie unten. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

**ENDE**